

2779. Artikel zu den Zeitereignissen**5. 9. 72: Terror bei der Münchner Olympiade  
– Welche Rolle spielte Mossad/Israel? (26)**

Bruno Merk (II) – Walter Renner – Walther Tröger – Manfred Schreiber

Ich fahre mit dem nachfolgenden Video fort:

München 72 Reportage über Olympia 1972 Teil 2<sup>1</sup>

(Sprecher ab 9:42:) *Vom Krisenstab fordern die Palästinenser, nach Kairo ausgeflogen zu werden, doch Ägypten weigert sich, die Palästinenser und ihre Geiseln aufzunehmen. Ein weiterer Rückschlag.*

(Bruno Merk:) *Es wurde abgelehnt, Verantwortung zu übernehmen und das konnten wir nun nicht verantworten, ein Ausfliegen auf gut Glück ins Blaue hinein. Das wäre von uns verantwortungslos gehandelt gewesen. Weg mit unserer Verantwortung, schaut, wo ihr bleibt. Wir wünschen euch alles Gute.*

Wenn man bedenkt, wie verantwortungslos die Münchner handelten, als sie die normalen Sicherheitsstandards bei den Olympischen Spielen 1972 nicht einhielten – ebenso der laienhafte Polizeieinsatz des Krisenstabs<sup>2</sup> –, dann braucht sich Herr Merk nicht über das Verhalten der Ägypter aufzuregen. Ägypten hat berechtigt abgelehnt, denn warum sollten sie sich das Problem mit den Terroristen und den Geiseln „aufhalsen“? Vielmehr stellt sich die Frage (42): War Bruno Merk, als Leiter des Krisenstabs ein „Insider“ und daher Befehlsempfänger?

<sup>1</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=Kmw-33av1ZU>

<sup>2</sup> Siehe Artikel 2776 (S. 2) und 2777

Weiter sagt der Sprecher: *Der Flug nach Ägypten soll nur vorgetäuscht werden. Ein neuer Befreiungsplan wird ausgearbeitet. Geiseln und Geiselnnehmer sollen zum Militärflughafen Fürstenfeldbruck geflogen werden. Auf dem Weg zu den Hubschraubern will die Polizeiführung die Terroristen in der Tiefgarage der Connollystraße 31 (s.u.) überwältigen. Doch die bestehen auf einem Probegang. Polizisten liegen schußbereit in Position.*



(Walter Renner [s.u.):] *Wir haben gewußt, daß es Profis sind. Wir haben gewußt, daß die Handgranaten haben. Wir haben auch gewußt, wenn eines dieser Handgranaten in eines dieser Parknischen reinfliegt, wir erhebliche Verluste haben würden.*



(Walther Tröger [s.u.):] *Dann war es halt so, daß Manfred Schreiber,<sup>3</sup> weil er selbstverständlich Angst hatte, sie (die Polizisten) würden falsch reagieren, gerufen hatte: „Das ist ein Probegang!“ (Frage 43: Sollte der Plan der Geiselnbefreiung mißlingen?)*

(Sprecher:) *Der Plan vom Hinterhalt ist damit aufgefliegen. Terroristenführer Issaf fordert einen Bus. Bis zu diesem Zeitpunkt wissen die Einsatzkräfte immer noch nicht, mit wievielen Terroristen sie es zu tun haben*

<sup>3</sup> Siehe Artikel 2757 (S. 2)



(Walter Renner:) *Dann haben die Täter mit den Geiseln das Gebäude verlassen. Und wir hatten zum ersten Mal wahrgenommen, daß es nicht, wie vorher immer vermutet, fünf bis sechs Täter, sondern, daß es acht Täter waren. Das hat uns natürlich alle erschreckt, diese Information.*

(Sprecher:) *Diese so bedeutsame Nachricht erreicht die Einsatzleitung in Fürstenfeldbruck nie.*

(Warum nicht? Frage 44)

(Manfred Schreiber [s.u.]:) *Von mir aus ist sie nicht nach Fürstenfeldbruck (gelangt). Es war auch nicht meine Aufgabe. Es war auch nicht Genschers Aufgabe. Jeder hatte eine Funktion. Es standen hundert Leute rum und jeder hatte eine Funktion. Meine Funktion war nicht, Fürstenfeldbruck mit den Informationen übers Einsteigen (der Terroristen) zu versehen.*



Wenn Herr Schreiber von Funktion spricht, dann hatte er als *Sicherheitschef Olympia 72* kläglich versagt, bzw. bekam er den Befehl, keinerlei Sicherheitsstandarts zu berücksichtigen, damit die Geiselnahme stattfinden konnte? (Frage 45)

(Ich unterbreche diese Artikelserie und bringe einige Artikel zum Thema *Fußball-Weltmeisterschaft 2018 – Manipulationen mit Chip und „Mind-Control“*.)